

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

## Beitrag von „shells“ vom 26. April 2021 13:04

Muss sagen, dass ich mich auch nach wie vor ganz genau an die Regeln halte (und damit auch nie ein Problem hatte).

Ich fände es z. B. ziemlich übel, mir so kurz vor der Impfung dieses Virus noch einzufangen, bzw. jemanden anderen damit anzustecken, der dann am Ende noch schlimm erkrankt. Horrorvorstellung.

Allerdings ist meine Grundstimmung mittlerweile dermaßen im Keller, dass ich nicht weiß, wie lange ich diesen Zustand noch ertragen kann. Geimpft werden wir Lehrer voraussichtlich frühestens erst ab Mitte Mai (so zumindest die Ankündigung), das heißt es kann noch dauern, bei den Schülern ist es sowieso unklar. Bis dahin testen wir in den Schulen unsere Schüler alle zwei Tage (okay, offiziell sind es ja Selbsttests, aber wir stehen mitten im Niesen und Schnäuzen, außerdem sollen wir es ganz genau überwachen). Die einzige Schutzausrüstung, die wir haben, ist eine FFP2 Mase. Jede Woche haben wir einen neuen Fall, die Quarantäneregelungen sind teilweise sehr großzügig.

Meine Tochter hat ebenfalls Präsenzunterricht am Gymnasium (tw 8 bis 10 Stunden), da Abi.

Dann sieht man in den sozialen Medien solche Bilder:

[https://www.instagram.com/p/COD0Tw1lFuS/?utm\\_source=ig\\_embed&utm\\_campaign=embed\\_video\\_watch\\_a](https://www.instagram.com/p/COD0Tw1lFuS/?utm_source=ig_embed&utm_campaign=embed_video_watch_a)

<https://www.tz.de/muenchen/stadt...r-90475450.html>

--> zu Hunderten feiernde Jugendliche und andere Menschen, die dann in der nächsten Woche wieder bei uns im Unterricht sitzen (hier: München, englischer Garten, aber in anderen Städten dürfte es ja ähnlich sein)

Vorherrschende Variante ist übrigens zu fast 100 Prozent jetzt die britische, aber wir haben auch schon die südafrikanische und P1.

Auch in Bayern will man jetzt die "Notbremse" als Argument für Lockerungen heranziehen (so hat sich Piazolo zumindest heute geäußert), d. h. bei einer unten Kinder und Jugendlich ständig steigenden Inzidenz will man offenbar weiter lockern und so natürlich mehr Infektionen in Kauf nehmen.

Meine einzige Hoffnung ist nun die, dass die FFP2 Masken sowohl für mein Kind als auch mich ausreichend Schutz bieten, von anderer Seite aus ist nämlich sonst nichts zu erwarten. 